

18. Woche, 5.-11. Januar 2009

Die Woche begann mit einer **Schulaufräumaktion** des Kollegiums.

Abends trafen sich die „Detektive“, „**Ehemalige**“, die nun Siebtklässler an verschiedenen Schulen sind, mit ihrer ehemaligen Lehrerin Ulli Schulte zu einer **Feier mit Übernachtung** in der Schule.

Am **Dienstagabend** war das Forum unserer Schule geschmückt und der Tisch war eingedeckt für die 27 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Schule. **Die Lehrerinnen und Lehrer hatten Hausmeister, Sekretärin, Assistenten und die Kräfte der Betreuung zum Essen in mehreren Gängen, das sie selbst zubereitet hatten, eingeladen.**

Der Mittwochmorgen, der erste Schultag begann mit einer Schulversammlung. Es gab einige Geburtstage der letzten drei Wochen zu feiern, einiges von Kindern und Erwachsenen anzukündigen, einen Beschluss zum Schneeballwerfen und Rodeln zu fassen und Amelie, im ersten Jahr an der Schule, stellte die **neue Frage der Woche**: „Wie viele Gräten hat ein Fisch?“ Einige Kinder unserer Schule hatten es sich selbst ausgedacht als **Heilige Drei Könige** zu kommen, vorzusingen und die Schultür mit einem Segensspruch zu versehen.

Unsere Kollegin Gitte Haane stellte allen die neue „**Mathesäule**“ im Forum der Schule vor. Hier werden wöchentlich neue **Aufgaben mit Material** angeboten.

Die Mondscheine begannen ein Klassenprojekt zum Thema „**Herkunft von Straßennamen in Harmonie**“.

Die Fledermäuse machten **Kunstobjekte aus Schnee und Eis.**

Die Geraden Kurven, die ja erfolgreich in einen neuen Klassenraum gezogen sind, haben auch zwei **Meerschweinchen** als neue Klassenkameraden.

Unser Hausmeister Frank Trienenjost begann den alten Klassenraum der Geraden Kurven als neuer **Raum für die FlieG-Übermittagsgruppe** einzurichten.

In Englisch hat die Emailgruppe die **Weihnachtsgrüße aus unserer Partnerschule Larkrise** gelesen und damit angefangen, die nächste Email, eine "Karnevalsmail", nach Larkrise zu schreiben und zu gestalten.

Im **Kinderparlament** wurde heute der Gedanke der **Patenschaft für Kinder** weiter entwickelt, die Probleme mit dem eigenständigen Arbeiten haben. Die Kinder bestätigten, dass die neue **Schneeballregel** funktionierte. Es wurde angekündigt, dass im Februar **Sandra Krist-Rösgen** von Young Hope mit Kindern einen **Workshop „Mit-Mach-Musikal“** starten wird. Das Kinderparlament sammelte erste Themen für das Schulprojekt „100 Jahre Schule in Harmonie“: Bergbauminen, ehemalige Schüler der alten und der jetzigen Schule einladen, altes Schulhaus besuchen, Sütterlin schreiben, Sport wie früher, Geschichtsquiz, historischer Vergleich der alten und neuen Schule. Weitere Themen werden in den Klassen erfragt.

Die Zahl der **Kinder, die über Mittag bleiben** ist wieder um zwei gestiegen. Die FlieG-Kinder sammelten Silvestermüll vom Schulhof und machten eine Treppe schneefrei.

Am **Donnerstag** waren viele Kinder mit ihren Lehrerinnen und Lehrern **draußen in der Winterlandschaft**. Ein beliebtes Ziel war der zugefrorene Altarm unseres Flusses, der Sieg.

Am Vormittag besuchten uns zwei Herren des Schul- und Bauamtes, um uns ihre **erste Bau- und Finanzplanung einer eigenen Küche** zu zeigen.

Am **Freitag** wurde versehentlich der Sportbus der Kichererbsen abgesagt, sodass sie **im Forum turnten und Akrobatik machten**. Um das schöne Winterwetter bei -14°C draußen zu genießen, haben sie noch einen mehr als einstündigen Spaziergang in den Wald gemacht. Von einem hoch gelegenen Weg aus entdeckten sie nach zehn Minuten Suchen unter den weißen Eitorfer Dächern das Dach der Schule.

Einige Fledermäuse **musizierten heute mit unserem Gast Michael Steinhauer**.

Die Delfine und einige Blumen waren am Freitag **wieder am alten Siegarm. Neben Schlittschuhfahren**, Tierspuren untersuchen, Eisdicke mit Eisenstange und Hammer messen, rutschen und anfertigen von Schneekunstwerken, kamen einige **Entdeckerfragen** auf: Warum werden Füße und Hände so schnell kalt? Wie viel Wasser erhält man aus einem Becher Schnee? Wie dick ist das Eis? Wie dick muss es sein, damit es sicher ist? Danach gab es warmen Kakao in der Schule

Mittags war der Schulleiter Walter Hövel als Repräsentant unserer Schule beim **Neujahresempfang anlässlich des 40sten Jahrestag des Rhein-Sieg-Kreises**. In das **Kreishaus** in Siegburg hatten **die Rhein-Sieg-Rundschau, die Bonner Rundschau und der Landrat** eingeladen. Unter den mehr als hundert Ehrengästen befanden sich nur wenige Frauen, und Schule wurde eigentlich nicht erwähnt. Aus Eitorf waren der Künstler Gionanni Vetere, der NRW-Europaminister Andreas Krautscheid, Bürgermeister Storch, Frau Redmann, Mitarbeiterin der Kreisverwaltung, der Kreistagsabgeordnete Dietmar Tandler und der ehemalige Kreispolitiker und ehemalige Eitorfer Bürgermeister Heinz-Josef Nüchel anwesend.

Am **Samstagsmorgen** gingen dreißig unserer Kinder mit Sara Roth zum **Experimente-Tag** des hiesigen Gymnasiums.

Am Sonntag war der Schulleiter Gast beim **Neujahresempfang der Eitorfer Katholiken**.

19. Woche, 12. – 16. Januar 2009

Wie immer begann die Woche mit der **Montagsversammlung**, den Geburtstagen der Beantwortung der alten Frage der Woche („Wie viele Gräten haben Fische denn jetzt wirklich?“, dem Vorstellen der Aktivitäten der Woche und der **neuen Frage der Woche**: „Wie ist durch den Urknall die Erde entstanden?“

Im heutigen **Adam-Riese-Kreis** machte Sara Roth mit den Kindern „Kopfgeometrie“.

Ein Teil der **Montagskonferenz** der Lehrerinnen und Lehrer fand als Kinderkonferenz statt, wo wir über Rücktritte im ersten Halbjahr sprachen. Wir komplettierten das **Vorlesungsprogramm** des zweiten Halbjahres, legten die nächsten **Konferenzthemen** fest und sprachen die **naturwissenschaftlichen Seminare der nächsten Woche** ab.

Am **Dienstag** hielt Walter Hövel die **Vorlesung** vor über 40 Kindern und unseren Gästen. Er hielt den gleichen Vortrag, den er an Universitäten, auf Kongressen oder bei Tagungen zum Thema „Das Lernen an der Grundschule Harmonie“ hält. Die Kinder „genehmigten“, was er über das lernen an unserer Schule vortrug.

Wir konnten unsere **neue Mitarbeiterin** Şenay Özyurt begrüßen. Wir freuen uns, sie als Assistentin gewonnen zu haben.

Wir erfuhren, dass **der bekannte französische Reformpädagoge Paul le Bohec in diesen Tagen gestorben ist.** Paul le Bohec besuchte unsere Schule 1997 und gab viele Anregungen für unsere Arbeit.

Drei Tage lang **hospitierte** Wibke Levens von der Uni Landau. Sie forscht für ihre Examensarbeit zum Thema Inklusion und Offenes Lernen.

Sarah Klein vom Antoniuskolleg Neunkirchen begann diese Woche ihr **Praktikum** an unserer Schule.

Der Schulleiter **besuchte** am Dienstag das **Gymnasium Alleestraße in Siegburg.** Alleine durch die wabenförmige Bauweise des Schulgebäudes strahlt die Schule eine entspannte und angenehme Atmosphäre aus.

Am **Mittwoch hospitierte** Darlene Quayle, Lehrerin aus Washington State, USA. Sie besucht acht Schulen in Europa, um ihre Erfahrungen in einer wissenschaftlichen Arbeit in den USA zu veröffentlichen. Sie sprach mit Lehrerinnen und Lehrern und führte ein Interview mit dem Schulleiter. Einige unserer Kinder machten mit ihr eine Führung durch die Schule. Frau Quayle spricht nur Englisch.

Die **Kinderkonferenz** leitete Nils Heimbach. Sie sprachen über die **Kooperation mit dem Golf-Club** und wollen bei einem Besuch eine Urkunde zur nun vieljährigen Zusammenarbeit vorbei bringen. Sie beschlossen eine „**Patenschaftsversammlung**“ für die kommende Woche, wo alle „Arbeitspaten“ und die, die einen suchen, zusammen kommen. Das Problem des **Aus- und Einsteigen unserer Kinder aus den Autos der Eltern und Großeltern** vor der Schule wurde angesprochen. Das Thema wird Mittelpunkt der nächsten Sitzung.

Am **Donnerstag** wurde die **Schulversammlung** von den Fledermäusen geleitet. Unser ehemaliger Lehrer Nacho Ruiz Donigues war zu Gast. Er hatte für einige Monate an der Summerhill- Schule in England gearbeitet. Er zeigte einen kurzen Film aus den Gründerjahren der Schule und berichtete von der Arbeit dort. Die „Songs on Stage“-Gruppe sang Yellow Submarine mit einem selbst gemalten Bild zu jeder Zeile. Einige Kinder zeigten ihre Matheprojekte zum Thema „Was kosten Einrichtungen?“ Eine Gruppe hatte berechnet, was die Einrichtung eines Restaurants nur aus den IKEA-Katalog kostet. Sie blieben knapp unter 10.000€. Ein englisches Gedicht wurde vorgetragen, der Chor sang ein Lied immer höher, bis zum hohen g, die Lehrer stellten das NW-Projekt der nächsten Woche vor und am Schluss sang Nacho Ruiz noch einmal mit allen Kindern „Hello Goodbye“ und „All together Now“.

Am Nachmittag ging Walter Hövel mit 14 unserer Mädchen und Jungen und einigen Eltern zum **Fußballspielen mit der Grundschule Eitorf** in die Dreifachhalle. Wir spielten mit zwei Teams, die auch gegeneinander (1:0) antraten. Unsere Teams gewannen gegen das Team der Brückenstraße 2:0 und 3:0. Alle Kinder spielten fair und gut. Zwei Kinder unserer Nachbarschule bedankten sich beim Gehen für unser Kommen. Nett!

Am Donnerstag gaben wir **die Fragebogen der Gemeinde Eitorf zur Zukunft der weiterführenden Schulen** an den Schulträger weiter. Wir hatten einen sehr guten Rücklauf von über 80% der Bögen. Es kommen noch einige Bögen dazu, da einige Eltern sie direkt zur Gemeinde schickten.

Das Ergebnis der Umfrage in unserer Elternschaft war eindeutig. Weniger als ein Drittel der Eltern ist noch mit dem dreigliedrigen Schulsystem zufrieden, **über 50% unserer Eltern fordern die Gesamtschule** (also mehr als 60 Eltern) und **78% fordern die Verlängerung der Grundschule um mehrere Jahre.** Weitere Zahlen werden wir und die Gemeinde in den nächsten Tagen veröffentlichen.

Auf unsere **Homepage** konnten wir eine **neue Seite „Filme“** einrichten. Die ersten sind schon aufrufbar:

- [Genetisches Gespräch zur Miniphänomena in der Grundschule Harmonie 6](#)
- [Genetisches Gespräch zur Miniphänomena in der Grundschule Harmonie 4](#)
- [Genetisches Gespräch zur Miniphänomena in der Grundschule Harmonie 3](#)
- [Genetisches Gespräch zur Miniphänomena in der Grundschule Harmonie 2](#)
- [Zwischen Selbstgestaltung und Anpassung Teil 4](#)
- [Zwischen Selbstgestaltung und Anpassung Teil 3](#)
- [Zwischen Selbstgestaltung und Anpassung Teil 2](#)
- [Zwischen Selbstgestaltung und Anpassung Teil 1](#)

Die Genies drehten **Bewerbungsvideos**, um die Vorstellungsgespräche an „weiterführenden“ Schulen zu üben. Wir setzen ein Beispiel auf die gleiche Seite.

Kinder der Kichererbsenklasse **schenkten der Kirche in Sankt Josef** beim Schulgottesdienst kleine Gemälde, auf denen die **Muster der Kacheln in der Kirche** nachgemalt sind.

Am Freitag hatte Melanie Moskopp ihren 5. **Unterrichtsbesuch** in Deutsch.

Das **Zeugnisschreiben** befand sich diese Woche in der Endphase.

Drei **Studentinnen der Uni Siegen** boten unseren Kindern über den ganzen Vormittag im Rahmen eines Seminars bei Walter Hövel **spannende chemische Versuche** an.

Nach der Einladung der CDU-Landtagsfraktion folgten wir diesmal **als Europaschule auch der Einladung der SPD-Landtagsfraktion** zum Landtags-Talk in den **Düsseldorfer Landtag**. Thema war das „Soziale Europa“. Die Fraktion und Europapolitiker brachten ihre Unterstützung von Initiativen zur Einführung der Gesamtschulen sowohl als SekI-Schulen als auch als verlängerte Grundschulen wie im restlichen (gesamten) Europa zum Ausdruck.

20. Woche, 18. – 24. Januar 2009

Die Montagsversammlung stellte als **neue Frage der Woche**: „Warum leuchten Glühwürmchen nachts?“

Drei weitere **Praktikanten**, Katharina Weidenbrück aus Bad Honnef, Simon Meester und Marcel Kröll vom hiesigen Gymnasium begannen heute ihre zweiwöchige Arbeit bei uns.

Es gab keinen Adam-Riese-Kreis und am Dienstag keine Vorlesung, da wir unsere **NW-Tage** anboten. Zum ersten Mal fanden die Seminare parallel zum Klassenunterricht statt, so dass einige an den beiden Tagen viermal, eins zweimal und zwei offen, aber betreut als Werkstätten besucht werden konnten. Die Themen sind unter „Kinderuniversität - **Naturwissenschaftliche Seminare** – auf der Homepage zu finden.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der **Heißluftballongruppe** haben zwei verschiedene Modelle gebaut und im wahrsten Sinne des Wortes mit Feuer und Flamme unterschiedliche Möglichkeiten der Feuer- und Wärmequellen ausprobiert. Dabei gab es abgefackelte Ballonhüllen genauso wie erste kleine Erfolge bei der Luftfahrt und ein damit verbundenes intensives Nach- und Weiterdenken. Das Forschen sowie das Verändern und Erweitern der Modelle geht weiter!

Ein **weiterer Ausschnitt aus der Arbeit der NW-Tage**, hier mit Melanie Moskopp. Sie berichtet: „Ich hatte sieben Durchgänge mit altersgemischten Gruppen (immer 1-4). Alle Kinder waren begeistert und haben hoch motiviert gearbeitet. Inhaltlich ging es um:

- Umgang mit Reagenzgläsern
 - Umgang mit unbekanntem Flüssigkeiten
 - Warum bleibt das Wasser im Strohhalm, wenn man die Öffnung oben mit dem Finger verschließt? (Pipettenfunktion)
 - Indikator Rotkohlsaft (was ist ein Indikator)
 - Was sind Säuren/Laugen?
 - Wie kann man sie erkennen?
 - PH-Wert (1-14) und der Farbspiegel des Indikators
 - Identifikation von Säuren und Laugen mit Hilfe von Indikator und PH-Wert- Spiegel
- Die Kinder sollten 15 Flüssigkeiten (teils bekannt, teils unbekannt) als Säuren oder Laugen identifizieren. Alle haben das geschafft!“

Einige **Ehemalige** von der Hauptschule waren den ganzen Vormittag als Mitarbeiter zu Gast.

Die Fledermäuse hatten **Besuch von Lucas, einem ehemaligen Schüler** aus der 5.Klasse des Gymnasiums. In der Mathezeit macht Lucas ein Angebot: Er zeigt Kindern, was er zurzeit in Geometrie alles lernt. Nach der Pause hält er einen Vortrag über Alexander den Großen.

Der Papa von Bela war am Morgen bei den Geraden Kurven und **hat einigen Kindern gezeigt, wie nepalesische Kinder mit den Fingern rechnen.**

In der **Lehrerinnen- und Lehrerkonferenz** stellten wir uns gegenseitig **Techniken der freien Rede und des Freien Schreibens im Englischunterricht** der Grundschule vor. Eine Technik erlernten wir am Beispiel der türkischen Sprache. Nach nur ein paar Minuten des Sammelns unserer gemeinsamen Kenntnisse türkischer Wörter aus unserem Alltag, konnten alle eigene türkische Texte schreiben und vortragen. Ein Beispiel?

Am Dienstag waren drei **Studentinnen der Uni Siegen zu unseren NW-Tagen zu Gast** und luden Kinder zum Thema „Brennen und Löschen“ ein.

Ein weiterer Student der Uni Siegen und eine Kollegin eines Kölner Gymnasiums **hospitierten**, wobei der Student, Jörg Begler, der sich schon intensiv mit unserer Schule auseinandersetzte, die Hospitation selbst leitete und die Kollegin begleitete.

Am Morgen hatten sich drei weitere **Mütter mit unserer Elternpflegschaftsvorsitzenden**, Frau Bohlscheid, zu einem **Gespräch** getroffen Sie beschlossen, dass der Schulleiter und die Elternvertreterin zu einem Informations- und Gesprächsabend über die „**Verlängerte Grundschule nach Klasse 4**“ zum nächsten Dienstag um 19.30 Uhr einladen Es gibt eine wohl beträchtliche Zahl von Eltern, die sich mit dem Gedanken auseinandersetzen, bereits im nächsten Schuljahr ihre Kinder auch in der 5.Klasse an unserer Schule lassen zu wollen.

Von der **Grundschule Eitorf** wissen wir, dass auch dort **über die Hälfte der Eltern für die Verlängerung der Grundschule votierten.**

Die „Mondscheine“ begannen **Lerntagebücher** zu schreiben.

Bei den Fledermäusen halten Erik und Max, beide 4. Schuljahr einen **Vortrag** mit Powerpoint-Präsentation über die Geschichte des Spielzeugs Lego und die verschiedenen Möglichkeiten, die diese Bausteine bieten. Pascal aus dem Dritten hält einen halbstündigen Vortrag über Ferrari mit vielen technischen Details und Bildern von teuren, schnellen Autos.

Marc Bohlen **filmte** die Woche über **Bewerbungsgespräche, in denen die Kinder für die Aufnahmegespräche an weiterführende Schulen übten.** Sie wurden nachher in kleinen Gruppen ausgewertet.

Am Mittwochmorgen filmte eine Studentin der Uni Siegen Walter Hövel bei einem **Interview**. Der Film wird in einem Seminar der Uni Siegen gezeigt.

Die Geraden Kurven und Kichererbsen verschickten **Luftballon-Post**.

In der **Englischversammlung** brachte uns Christine Schaumann „All Around the Mulberry Bush“ bei. In der nächsten Woche wird es neue Englischangebote geben, einige alte bleiben!

Im Kinderparlament wurde noch einmal die „**Patenschaftsversammlung**“ vorbereitet, die **chaotische Verkehrssituation vor unserer Schule** diskutiert, ohne bisher einen Lösungsvorschlag gefunden zu haben und **Beschlüsse zu Karneval** gefasst.

Einstimmig: Keine Waffen, nichts das bedroht, wird mit in die Schule gebracht

Bei einer Gegenstimme: Konfetti sind erlaubt.

Mit großer Mehrheit: kein Luftschlangenspray aus der Dose und kein Haarspray!

Am Nachmittag trafen sich die Eltern von Dienstagfrüh und beschlossen einen Text zur Initiative: **ERFOLG in Eitorf** (Arbeitstitel) = Eltern-Rat Für Offene Längere Grundschulzeit. Dieser soll nächsten Dienstag vorgestellt werden und für eine Unterschriftenaktion dienen. Der Textentwurf lautet:

Ich wünsche/wir wünschen, dass mein/unser Kind.....im Schuljahr 2009/10 die Europaschule Harmonie als weiterführende Schule besuchen kann.

ab Schuljahr 2009/10

ab Schuljahr 2010/11

ab Schuljahr 2011/12

ab Schuljahr 2012/13

ab Schuljahr 2013/14

Unsere Assistentin Şenay Özyurt begann heute **Bücher in türkischer Sprache vorzulesen**.

Sven Hafer leitete souverän die „**Patenschaftsversammlung**“ des Kinderparlaments in unserem Forum. Es kamen über 40 Kinder, 16 suchten Paten, 23 boten sich als Paten an, einige hörten nur zu. Es ging darum auch außerhalb der eigenen Klasse ein Kind zu finden, dass beim Arbeiten und Lernen hilft, wenn man neu an der Schule ist, Probleme mit dem eigen verantwortlichen Lernen oder einfach keine Idee hat, was man gerade tun kann oder will. Alle fanden die Partner und waren zufrieden sich gefunden zu haben. In 2 oder 3 Wochen wird zum nächsten Treffen eingeladen, um zu sehen, wie sich die Sache weiter entwickelte.

Unsere heutige **Hospitationsgruppe** war der 17köpfige Leistungskurs Pädagogik des Gymnasiums „Geschwister-Scholl-Schule“ aus Pulheim, eine unserer „Blick-über-den Zaun“-Partnerschulen.

Im Schulgelände konnten wir heute zum ersten Mal **Kletterseile am Hang** installieren.

Am Donnerstag waren einige Gerade Kurven **in den Straßen des Viertels unterwegs** und machten mit ihren Kameras **Jagd auf geometrische Formen und Körper**. Dabei entdeckten sie, dass in praktisch allen Dingen Geometrie steckt! Sie beschlossen, aus ihren Entdeckungen eine Präsentation für die nächste Schulversammlung zusammenzustellen.

Philipp hielt bei den „Genies“ einen **Vortrag** über den Mount Everest. Wer hätte das noch vor einem Jahr gedacht!

Einige Blumen-Kinder haben **Klangexperimente** zu den beiden Kalimbas gemacht. Sie entdeckten u.a. verblüfft, dass man den Ton auf der Bank lauter hört als nur so.

Die Fledermäuse haben „**Vortragswoche**“: Alisa (1.), Helena (3.) und Edita (4.) halten einen Vortrag über den Kosovo. Alisa bringt einigen Kindern einen Fingerreim auf Albanisch bei. Ronja (1.) und Leonie (2.) halten einen Vortrag über den Schwarzwald. Wir erfahren u.a., welche Bedeutung es mit den „Bollenhüten“ der Schwarzwaldtracht auf sich hat und warum der Schwarzwald Schwarzwald heißt.

Am Freitag erfuhren wir, dass auch an der benachbarten **Peter-Patt-Schule in Mühleip 80% der Eltern für eine Verlängerung der Grundschulzeit und fast 50% für die Gesamtschule** stimmten!

Es hat sich bei uns eingebürgert, dass freitags in fast allen Klassen die Kinder einen eigenen Text in ihren **Dichterlesungen** vorstellen und besprechen.

Bei den Fledermäusen geht's **weiter mit Vorträgen**: Um 9 Uhr stand Sophie (2.) auf einem Stuhl vor dem Regal am Podest, vor ihr ein Laptop und ein Beamer. Sie hatte eine Powerpoint-Präsentation zum Thema Rochen erstellt und erzählte, was sie über Rochen herausgefunden hatte. Wussten Sie schon, dass Rochen zwei „Nasen“ haben? Die Fledermäuse wissen es seit Freitag! Um 9.30 Uhr folgten Amelie (1.) und Kira (3.) mit einem Vortrag über das Fahrrad.

In dieser Woche fanden täglich viele **Beratungsgespräche Kind-Eltern-Schule** statt.

Die 100-Jahr-Feier des Gymnasiums, bei der Walter Hövel unsere Schule vertrat, bot einen phantastischen künstlerischen Part mit **Lioba Grunow** aus dem 12. Jahrgang, der „Familie Bönisch“, einem Film, den ehemalige Schülerinnen und Schüler unserer Schule mitgedreht hatten und dem Schulchor des Gymnasiums. Der **Regierungspräsident Hans Peter Lindlar** hielt eine wohlbedachte bildungspolitische Rede, die zur Erneuerung der Schule aufrief. **Der Europaminister NRWs, Andreas Krautscheid**, überraschte mit einer rhetorisch hervorragenden und erfrischenden Rede. Auch der Inhalt war frei jeder politischen Polemik und zeugte vom Willen, jedem Menschen, bei besten Chancen für alle, seinen eigenen Weg in der Bildung gehen zu können. Es war eine Rede im Geiste der neuen Bildungspolitik in Europa. Die Rede des ehemaligen Schulleiter Franz-Josef Schmitz gab Einblicke in die Vergangenheit der Schule, endete aber leider im Tenor: „Das Gymnasium hat es nicht nötig auf PISA zu reagieren“. Von der Veranstaltung gingen aber deutlich Impulse zur Verbesserung des Lernens der jungen Menschen aus. Der Schulleiter Werner Teubler dankte neben vielen anderen auch den Grundschulen und der Hauptschule Eitorfs für ihre Arbeit und die intensiver werdende Zusammenarbeit.

Am Freitag haben die „**Geraden Kurven**“ nach ergreifenden Plädoyers für einen **neuen Klassennamen** gestimmt. Zur Auswahl standen „Das rote Universum“, „Die Wilden Welpen, und „Die Phönixe“. Beinahe einstimmig wurde „**DIE PHÖNIXE**“ angenommen. „Direkt im Anschluss an die Wahl“, so die Chronistin der Klasse, „brannten einige Kinder vor Freude nieder und erhoben sich in strahlender Schönheit aus ihrer eigenen Asche um ins Wochenende zu fliegen“,

an dem unsere Kollegin Rieke Schiemann, auch mit uns, einen sehr runden Geburtstag feierte.
Herzlichen Glückwunsch!

21. Woche, 26. – 30. Januar 2009

Auf der **Montagsversammlung** wurde die **neue Frage der Woche** gestellt: „Warum schwitzen wir bei Sonnenlicht- und warum nicht bei Mondlicht?“

Wir begrüßten unsere **neue Lehramtsanwärterin** Tanja Klassen. Sie hat die Fächer Mathematik und Englisch. Ihr Englisch hat sie aus Neuseeland mitgebracht.

In der **Adam-Riese-Kreis** bot Gitte Haane „Zahlenmauern“ an. Wie jede Woche probte der **Chor** mit Annette Käshammer.

Unsere Praktikanten begannen heute ein **einwöchiges Englisch-Projekt**. Sie bringen mit den Kindern ihrer Gruppe „**Harry Potter**“ **auf die Bühne**, natürlich auf Englisch.

Das **Mädchenfußballteam** trainierte bei fantastischem Sonnenschein. Schwerpunkt war die Teamaufstellung mit den verschiedenen Positionen Torwart, Abwehr, Mittelfeld und Sturm.

In der **Konferenz** gab es heute Harmonierat. Hier sprachen wir über alles Mögliche. Zuerst über die Chronik der Woche und über die Frage wie transparent eine Schule sein kann. Wir unterhielten uns über ein paar **nette Neuanschaffungen** wie Eyeclops, Pogosticks, Gewichte, Federballschläger, Bücher, Experimentierkästen, Lupen, Basketballkorb, Harfe, etc. Wir legten unsere beiden **schulinternen Fortbildungen** fest. Einmal wollen wir am 13. März eine ganztägige Sitzung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter machen, was sonst wegen der betreuten Langzeit (FlieG) nicht möglich ist. Zum anderen werden wir am Montag, den 16. Februar einen selbst organisierten Boal-Theater-Workshop (Forum-, Statuen-, Zeitungstheater) machen. An diesem Montag, den 16.2. gibt es im Gegensatz zum 13. März eine Betreuung für die Kinder, deren Eltern arbeiten müssen.

Am Dienstag hielt Julia Klein eine gut besuchte **Vorlesung**. Sie stellte die Kultur, Natur und Geographie Australiens mit eigenen Fotos vor.

Wibke Levens, die bei uns bereits vor zwei Wochen **hospitierte**, setzte ihrer Untersuchungen zur Staatsarbeit in dieser Woche an unserer Schule fort.

Es **hospitierten** Kolleginnen aus Katzenfurt/Hessen, die im besonderen Maße - neben unserer Pädagogik - von unserem Schulbau und der Einrichtung angetan waren.

Am Dienstagabend war **Vorstandssitzung des FlieG-Vereins**. Unsere wirtschaftliche Situation ist hier so gut, dass wir weitere Stunden in die Betreuung investieren konnten.

Im Anschluss trafen sich um 19.30 Uhr **über 60 Eltern und das Kollegium im Forum** unserer Schule. Sie debattierten in einer sehr angenehmen Atmosphäre die Möglichkeiten der **Errichtung einer Gesamtschule des Kreises in oder um Eitorf und zu allererst die Verlängerung der Grundschule generell und der Europaschule Harmonie im Besonderen**. Sie beschlossen eine Unterschriftenaktion und richteten eine **Gruppe mit zwölf Elternvertreter** ein, die sich ab jetzt der Sache der Verlängerung der weiterführenden Grundschulzeit annimmt.

Auf dem hinteren Parkprovisorium wurden Baumaterialien angeliefert. Die **Bauarbeiten am Parkplatz und die Gestaltung hinter dem Minispielfeld** beginnen. Im März soll alles fertig sein.

Johannes hat am Mittwoch einen **Vortrag** über Lamborghini gehalten.

Mittags fand eine **Schulleitersitzung** in Siegburg statt. Alessia Wielpütz vertrat dort unserer Schule.

Am Mittwoch begann die **Englischversammlung** mit der englischen **Mitmachgeschichte „Old King Moustage“** (zu finden unter „Artikel“).

Um unseren Englischunterricht kennen zu lernen, **hospitierten** weitere Gäste von unserer Partnerschule aus Münster, der Grundschule Berg Fidel. Im Anschluss unterhielten wir uns lange über die Möglichkeiten einer unter schulischen Bedingungen optimalen Vermittlung der englischen Sprache.

Das **Kinderparlament** hatte heute zwei schuleigene Experten eingeladen. Beide hatten in der Vergangenheit schon einmal Probleme mit dem Mitfahren im Schulbus und haben aber mächtig dazu gelernt. Sie berichteten den Parlamentarierinnen und Parlamentariern, was so im Bus alles passiert. Ein Problem ist die Mitfahrt älterer Nicht-Grund-Schüler. Oft wissen sich Grundschüler nicht gegen sie zu wehren. Also wird nächste Woche Donnerstag eine **Versammlung aller Mitfahrer des betreffenden Busses** stattfinden. Ein Junge und ein Mädchen werden die Versammlung leiten, die „demokratisches Abwehrverhalten“ erörtern soll. Auf Antrag eines Mädchens wurde der Vorschlag angenommen, dass auf dieser Versammlung aber sehr wohl auch das eigene Verhalten der Bus-Harmonie-Kinder in Frage gestellt werden soll.

Am Donnerstag waren alle Lehramtsanwärter im Seminar, mehrere Lehrerinnen krank, es waren nur vier Klassenlehrerinnen da. Mirja Halm ging zu den Mondscheinen, Walter Hövel zu den Phönixen und zu den Fledermäusen ging unserer Gast (!) Wibke Levens.

Der Kollege Eid vom Gymnasium Eitorf **besuchte seinen Praktikanten**, der ihn durch die Schule führte.

Die **Harry-Potter-Theatergruppe** baute im Forum aus Tischen und Matten eine lange Bühne, auf der sie ihr Stück übte.

Mittags besuchte uns **Herr Zöller vom Kommissariat Vorbeugung** des Kreises. Der Schulleiter hatte ihn eingeladen, um sich wegen der **chaotischen Verkehrssituation vor der Schule** beraten zu lassen.

Die Grundschule Alzenbach gab ihre **Elternfragebögen zur Gesamtschule/Verlängerung** der Grundschule ohne zu zählen gleich ans Amt weiter. Der Schulleiter schaute nur mal rein und meinte, es gebe schon einige Voten für die Gesamtschule.

Ulli Schulte besuchte am Donnerstagnachmittag im Berufkolleg in Siegburg das **Vorbereitungsseminar des Projektes „Zeitung in der Schule (Zisch)“ des Kölner Stadt-Anzeigers**. Es wurden sowohl das organisatorische Vorgehen geklärt als auch Ideen und Angebote zur Projektgestaltung vorgestellt. Das Projekt läuft bei uns an der Schule ab dem 16.März für zwei Wochen. Wir bekommen in diesem Zeitraum täglich 50 Tageszeitungen und stellen eine Projektgruppe zusammen, die damit inhaltlich arbeiten wird.

In dieser Woche konnten wir **eine neu eingerichtete Seite unserer Homepage mit dem Titel „Unser Team“** eröffnen.

Am Abend mussten zwei unserer Kolleginnen leider unverrichteter Dinge von einem spannenden **pädagogischen Vortrag** wieder nach Hause fahren. Der Referent war leider erkrankt.

Am **Freitagmorgen** verteilten wir die **Fragebögen der Elterninitiative** (siehe „Aktuelles“), die Unterschriften für die Verlängerung unserer Schule als weiterführende Schule sammelt.

Die **Schulversammlung**, die ausnahmsweise zur Verabschiedung unserer Kollegin Sara Roth freitags stattfand, leiteten die Phönixe.

Die erste Darbietung war höchst ungewöhnlich. Eine unserer Schülerinnen der dritten Klasse hatte am Klavier ein langes zutiefst beeindruckendes Klavierstück gespielt, zu dem sie während des Spiels einen Text sprach. Sie hatte das Stück **selbst** – ohne Hilfe oder Beeinflussung durch einen Erwachsenen -**komponiert und ebenso den Text selbst geschrieben**. Der Titel war: „**Ein Stück für Israel und den Gaza-Streifen**“.

Dann führten unsere Praktikanten mit mehreren Schülern ihr „**Harry-Potter-Stück**“ mit auswendig gelernten englischen Texten auf. Ein Clou des Stückes war, dass unsere Praktikanten die Lehrer von Hogwarts spielten, die Kinder die Schüler.

Der Schulleiter berichtete von **Sorgen mit dem Umgang mit unserem Musik- und Theaterraum** und erinnerte an längst beschlossene Regeln, die wieder angewandt werden. Daniel (1.) las mit seinem Freund abwechselnd einen **freien Text** vor, den sie zusammen geschrieben hatten.

Die Phönixe zeigten per Beamer die **Fotos**, die sie **außerhalb der Schule als geometrische Formen gefunden** hatten. Per Zuruf konnte jeder sagen, welche sie oder er erkannte.

Unsere **Praktikanten** verabschiedeten sich.

Danach wurde **Sara Roth verabschiedet**. Sie machte vor sechs Jahren als Studentin ihr erstes Praktikum bei uns, arbeitete in unserem Demokratie-Comenius- Projekt - immer noch als Studentin – mit und war dann zwei Jahre lang bei uns eine hoch erfolgreiche Lehramtsanwärterin. Es gab eine Rede, Blumen von Eltern, ein pädagogisches „Survivalpaket“ vom Kollegium, ein selbst gemachtes Buch von der Blumen-Klasse und von unserer E-Mail-Gruppe Dankestexte mit guten Wünschen auf Englisch. Die Versammlung sang mit einigen nassen Augen bei Kindern und Erwachsenen die „Irischen Segenswünsche“ und das „Harmonielied“.

Die Zahl der **Kinder unseres Ganztags** ist bei 60 angekommen!

In der 21. Woche der Chronik sei erwähnt, dass der **Hauptteil der täglichen Arbeit, das selbst organisierte und eigen verantwortliche Lernen jedes einzelnen Kindes unserer Schule an eigenen Themen, Zielen und Kompetenzen so vielfältig und komplex ist, dass es gar nicht chronologisch darstellbar ist. Wer mehr darüber wissen möchte, muss sich in unser Förderprogramm auf dieser Homepage vertiefen oder sich unsere Schule anschauen kommen.**